

NACHRICHT

**Buben: Weder Softie noch Rambo**

VADUZ – Die Workshopreihe «Weder Softie noch Rambo – Buben, ihre Themen, ihre Bedürfnisse» findet am 17. Januar 2005 von 19 bis 21.30 Uhr statt und ist ein Nachfolgeprojekt der Vortragsreihe «Weder Macho noch Muttersöhnchen» vom September bis November 2003.

Der grosse Andrang bei den Vorträgen und die vielen Fragen, die bei den Diskussionen offen geblieben sind, haben die Veranstalter ermutigt, eine Reihe von Workshops zur Vertiefung anzubieten. Die Workshops bieten kurze theoretische Inputs und sollen in der anschließenden Diskussion an die Fragen und Beispiele der Teilnehmenden anknüpfen. Ziel ist es, Themen rund um die heranwachsenden Buben aufzugreifen und mit den Erfahrungen der Teilnehmenden zu verbinden.

Im Zuge der Emanzipation der Frauen sind die alten Rollenmodelle der Männer ebenfalls ins Wanken geraten. Es wird Zeit, dass Männer die Chance erhalten Rollenbilder zu entwickeln, die ihnen entsprechen und die sie mit Freude an ihre Buben weitergeben können.

Anhand einiger exemplarischer Modelle wird ein Einblick in mögliche und sinnvolle Männerrollen vermittelt sowie die Gelegenheit geboten, mit einem Vater von drei Söhnen der Frage nachzugehen: «Welche Eigenschaften machen einen richtigen Mann und Vater aus?»

Der Workshop «Bist du ein Mädchen oder was?» findet am 14. Februar 2005 von 19 bis 21.30 Uhr statt: Wenn Kinder nicht genau wissen, wer sie sind, haben sie immer noch die Möglichkeit, ihr eigenes Selbstwertgefühl aufzupolieren, indem sie lautstark verkünden, wer sie nicht sind. Unzureichende Zuwendung und Aufmerksamkeit des Vaters führen bei Jungen oftmals dazu, dass sie sich als Nicht-Mädchen definieren und sich vermehrt mit Aggression, sexistischem Gehabe und extrem eingeschränktem Verhaltensrepertoire von den Mädchen abgrenzen. Wie Väter dazu beitragen können, diesen Mangel zu beheben und wie Mütter mit dem Machogehabe humorvoll und gelassen umgehen können, erfahren Sie in diesem Inputvortrag und der anschließenden Diskussion. Der Workshop «Liebe, Sexualität und Konkurrenzkampf» findet am 14. März 2005 von 19 bis 21.30 Uhr statt: Je länger desto mehr gelten unkontrollierte willkürliche Gewalt, Rauchen und Alkoholkonsum als Initiationsrituale ins männliche Erwachsenenleben. Jede Kultur braucht Rituale für die Übergänge des Lebens. Wir reden über sinnvolle Rituale auf dem Weg erwachsen zu werden und geben Inputs, wie die überschäumende Energie der Jugendlichen sinnvoll eingesetzt werden kann, damit Jugendliche sich messen und lernen können, stolz auf ihre Fähigkeiten zu sein. Der Workshop «Bleib da, Papa!» findet am 11. April 2005 von 19 bis 21.30 Uhr statt: Rund ein Drittel der Kinder wachsen in unserer Gesellschaft als Scheidungskinder auf. Meistens erhält die Mutter das Sorgerecht. Väter haben ein Besuchsrecht, aber keine Besuchspflicht. Kinder brauchen jedoch auch einen zuverlässigen Kontakt zu ihren Vätern. Wie lässt sich eine für alle Beteiligten gute Regelung finden, damit Kinder nicht zu Scheidungsoffern werden? Wir zeigen Wege und erarbeiten auch im Einzelfall mit den Beteiligten eine für alle Familienmitglieder sinnvolle Lösung. Die Teilnahme an den Workshops ist gratis. Anmeldungen für den ersten Workshop sind bis spätestens 10. Januar an das Gleichstellungsbüro, Aulestr. 51, 9490 Vaduz, Tel. 236 60 60, Fax 236 65 60, E-Mail: info@gsb.li.li zu richten. Die Workshops werden vom Institut Contrast – Preisträgerin des Chancengleichheitspreises 2004 – mit dem Projekt Familienzirkus Contrastino geleitet.

(paf)

ORCHESTERMESSE

**Orchestermesse am Weihnachtstag, 25. Dezember**

SCHAAN – Im Festgottesdienst vom 25. Dezember um 9.30 Uhr singen wir die Missa brevis in F von Joseph Haydn mit Orchester und Solisten. Wir laden Sie dazu recht herzlich ein. Laurentius-Chor Schaan

# Für weltweiten Frieden

Friedenslicht aus Bethlehem in Liechtenstein angekommen



Hannes Mühlbach (Pfadfinder Vorarlberg) und Stefanie Goop.



Stefanie Goop und Fürst Hans-Adam II.

**SCHELLENBERG/VADUZ – Das Friedenslicht aus Bethlehem, das traditionell alljährlich auf dem ganzen Erdball weitergegeben wird, ist gestern Abend in Liechtenstein angekommen.**

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Liechtensteins konnten das Friedenslicht gestern in der Pfarrkirche Schellenberg von den Pfadfindern Österreichs in Empfang nehmen. Danach trat es seine Reise durch Liechtenstein an.

Erste Station war Schloss Vaduz, wo das Friedenslicht von Fürst Hans-Adam II aus den Händen von Pfadfinderin Stefanie Goop in Empfang genommen wurde. Im Anschluss wurde das Friedenslicht im Regierungsgebäude von Regie-

rungschef Otmar Hasler und Landtagspräsident Klaus Wanger entgegengenommen wurde. Und die dritte und letzte Station am gestrigen Abend war das Polizeigebäude in Vaduz, wo es feierlich an Polizeichef Adrian Hasler übergeben wurde.

Das Friedenslicht kann ab heute Freitag zu nachfolgenden Zeiten in den Gemeinden abgeholt werden.

● Balzers: Pfarrkirche, 24. Dezember, 14 bis 16 Uhr und nach der Mitternachtsmesse. Zusätzlich wird das Licht im Dorfkern von den Bienle und Wölfen von Haus zu Haus gebracht.

● Triesenberg: Pfarrkirche, Freitag, den 24. Dezember, 10 bis 12.30 Uhr.

● Vaduz: Pfarrkirche, St. Josefs-Kapelle, Evangelische Kirche.

● Triesenberg: Pfarrkirche, Freitag, 24. Dezember von 13 Uhr bis nach der Mitternachtsmesse um 24 Uhr. Das Friedenslicht kann auch telefonisch (262 27 15) oder per E-Mail (scouts-tbg@gmx.li) bestellt werden. Es wird dann am Nachmittag des Heiligabends in die Häuser gebracht. Insbesondere alte und betagte Menschen werden ermuntert, von diesem Angebot Gebrauch zu machen.

● Schaan: Pfarrkirche St. Laurentius, Freitag, 24. Dezember, 13 bis 16 Uhr oder nach den hl. Messen bis 6. Januar 2005.

● Nendeln: Kirche, 24. Dezember ab der Kindermesse um 17 Uhr.

● Eschen: Kirche, 24. Dezember, eine halbe Stunde vor und nach dem Familiengottesdienst um 17

Uhr. Danach steht das Licht vor dem Altar in der Kirche. Wir verteilen das Licht auch eine halbe Stunde vor und nach der Mitternachtsmesse (mit Glühweinausschank).

● Gamprin-Bendern: Kirche, Donnerstag, 23. Dezember, 19 bis 20 Uhr (sturmsichere Laterne mitbringen).

● Ruggell: vor der Pfarrkirche, Donnerstag 23. Dezember, 19 bis 20 Uhr.

● Mauren-Schaanwald: Kirche Mauren, ab dem 24. Dezember von ca. 8 Uhr bis am Abend ca. 20 Uhr, 25. und 26. Dezember ganztags.

Kirche Schaanwald: ab 23. Dezember von 19.30 bis 22 Uhr, am 24., 25. und 26. Dezember ab ca. 10 bis ca. 22 Uhr.

● Schellenberg: Kirche, Freitag, 24. Dezember, 14 bis 16 Uhr. (Red.)



Stefanie Goop mit Regierungschef Otmar Hasler, Landtagspräsident Klaus Wanger, Rachel Schmied und Judith Kleber.



Stefanie Goop mit Robert Lins, Judith Kleber, Polizeichef Adrian Hasler und Mario Büchel.

## Richter vereidigt



VADUZ – Am Donnerstag empfing Regierungschef Otmar Hasler die Richterinnen und Richter des Staatsgerichtshofes zur Vereidigung in Vaduz. Die Richterin Graziella Marok-Wachter und ihre Amtskollegen wurden für die

Amtsperiode von 2005 bis 2009 vereidigt und stellten sich unserem Fotografen im Anschluss an die Amtseidabgabe zusammen mit dem Regierungschef für ein Foto vor dem Regierungsgebäude. (Red.)

## Skunk-Silvesterparty

VADUZ – Vaduz bietet an Silvester vergnügen pur – im Städtle mit Live-Musik (u. a. «The Tarantinos»), im Vaduzer Saal mit der berühmten Skunk-Party. Der Zürcher Star-DJ Zanussi (Kaufleuten, Oxa) und ein Latino-Floor sind Höhepunkte der Skunk-Party. Tickets gibt es ab sofort im Vorverkauf bei der Billy Mediathek Vaduz und Mc Donalds Triesen. Die Frage im gestrigen Volksblatt, welcher Klub den Caipirinhia-Floor

im Vaduzer Saal in Zusammenarbeit mit Skunk präsentiert, lautet «Caribe Club Liechtenstein». Auf dem «Caipirinhia-Floor» im Vaduzer Saal stehen zu Silvester original-rhythmische Klänge, Zigarren und Spezialitäten-Drinks im Vordergrund. Unter anderem wird DJ Gabi auf dem Latino-Floor für heissen Sound sorgen, Latino-Fans jeden Alters kommen hier auf ihre Kosten! Den limitierten Vorverkauf nutzen wird empfohlen. (PD)

